

LADIES DRIVE  
DAS BUSINESSMAGAZIN FÜR LADIES MIT DRIVE

# FEMALE PHILANTHROPY

WENN ERFOLGREICHE FRAUEN GUTES TUN

## FEATURING

Gabriella Scarpa, Bea Petri, Kaddy Saidykhan, Regula Straub, Simone Schäfer, Michèle Binswanger, Filippo Leutenegger, Susanne Schroff, Christin Forstinger, Joan Billing, Barbara Stiemering, Melanie Vogel, Ella Thuiner, Barbara Hulsbergen, Simone Hensch, Ellen Stübegger, Jacqueline Piotaz

# DAS BUSINESSMAGAZIN

FÜR LADIES MIT DRIVE

No. 20. Winter 2012/2013. 6. Jahrgang

Schweiz CHF 15,- Europa EUR 11,-



9 771662 575007 04



# SUBJEKTIVES SICHERHEITSEMPFINDEN IM AUTOSITZ

## FRAUEN UND SENIOREN SIND NICHT ZUFRIEDEN

Eine Kolumne von Prof. Doris Kortus-Schultes\* | Illustration: Ladies Drive

Heute stelle ich weitere Ergebnisse unserer im Sommer veröffentlichten Studie mit mehr als 4'200 Befragten vor (Band 9 der Schriftenreihe des Kompetenzzentrums Frau und Auto: Ergebnisse empirischer Untersuchungen, Cuvillier Verlag 2012). In dieser Untersuchung haben wir nicht nur nach geschlechterspezifischen, sondern vor allem auch nach altersspezifischen Unterschieden geschaut, unter anderem bei den gewünschten Merkmalen für das nächste Auto. An erster Stelle steht – wie bereits im Herbst-Heft vorgestellt – die Eigenschaft ‚günstig im Verbrauch‘. Frauen ordnen dieses Wunschmerkmal zwar noch etwas häufiger als die befragten Männer als ‚sehr wichtig‘ oder ‚wichtig‘ ein. Jedoch ist dieser geschlechterspezifische Unterschied statistisch nicht signifikant.

Unterschiedliche Einordnungen zeigen sich hingegen für das an zweiter Stelle genannte Merkmal ‚Sicherheitsaspekt‘. Für Frauen als auch für Männer zeigt sich ein altersspezifischer Unterschied: Je älter, umso wichtiger wird der ‚Sicherheitsaspekt‘ des nächsten Autos. Auffällig ist ein weiterer geschlechtsabhängiger Unterschied in den Einordnungen: Für die jungen Männer bis 35 Jahre ist der Sicherheitsaspekt signifikant weniger wichtig als für die gleichaltrigen Frauen: 79 % der Männer bis 35 Jahre ordnen das Merkmal Sicherheitsaspekt ihres nächsten Autos als ‚sehr wichtig‘ oder ‚wichtig‘ ein. Bei Frauen bis 35 Jahre ist der Sicherheitsaspekt hingegen für 90 % der Befragten in dieser Altersklasse ‚sehr wichtig‘ oder ‚wichtig‘.

Nach ‚günstig im Verbrauch‘ und ‚Sicherheitsaspekt‘ gibt es auf den nachfolgenden Plätzen der Wunschmerkmale des nächsten Autos interessante geschlechterspezifische Unterschiede: Die Frauen (!) wünschen sich an dritter Stelle eine bessere Höhenverstellbarkeit von Sitz, Gurt und Lenkrad. Die Wichtigkeit dieses Merkmals ist stark altersabhängig: Jeweils 85 % der Frauen und der Männer ab 56 Jahre und älter werden dieses Merkmal an ihrem nächsten Fahrzeug genau prüfen wollen, denn sie erachten es als ‚sehr wichtig‘ oder ‚wichtig‘. Der ‚ergonomische, rückenfreundliche Sitz‘ weist in seiner Wertschätzung als nächstwichtiges Merkmal des nächsten Autos ebenfalls eine hohe Altersabhängigkeit auf: 75 % der Frauen und 79 % der Männer im Alter zwischen 35 und 55 Jahren sowie 90 % der Frauen im Alter von 56 Jahren und älter sowie 85 % der gleichaltrigen Männer sehen diese Eigenschaft als ‚sehr wichtig‘ oder ‚wichtig‘ an. Geschlechterspezifische Unterschiede gibt es in der Einordnung der Wichtigkeit einer Klimaanlage. Sie steht für Männer auf Platz 3 ihrer Wunschliste, geordnet nach Wichtigkeit der in der Studie vorgegebenen Merkmale für das nächste Auto. Die Klimaanlage ist

zudem für Männer ab 35 Jahre signifikant wichtiger als für gleichaltrige Frauen. Während für die Frauen nur ein schwacher altersabhängiger Einfluss in der Wertschätzung einer Klimaanlage zu konstatieren ist, zeigt sich für die Männer ein starker altersabhängiger Effekt: 90 % der Männer im Alter ab 56 Jahre werden vermutlich kein Auto ohne Klimaanlage kaufen wollen.

Was die Geschlechter in der Wertschätzung von Ausstattungsmerkmalen wiederum unterscheidet, sind – auf den nachfolgenden Rangplätzen – die grosszügigen Ablageflächen im Innenraum. Sie sind für Frauen ab 35 Jahre signifikant wichtiger als für Männer ab 35 Jahre.

Die Wertschätzung des Merkmals ‚niedrige Ladekante am Kofferraum‘ weist einen hohen altersabhängigen Einfluss auf: Je älter die Fahrerinnen und Fahrer, desto bedeutsamer ist ihnen die diesbezüglich gebotene Annehmlichkeit. In der Altersklasse bis 35 Jahre zeigt sich zudem ein statistisch signifikanter, geschlechterspezifischer Unterschied: Die jungen Frauen stufen die niedrige Ladekante am Kofferraum als wichtiger ein als die gleichaltrigen Männer. Eigentlich nicht überraschend, denn in diesem Alter sind Frauen besonders häufig schwanger und haben anschliessend eine Familie mit kleinen Kindern zu versorgen ...

‚Ordnungssysteme im Kofferraum für Staumöglichkeiten‘ weisen als Ausstattungsmerkmale des nächsten Autos in ihrer Wertschätzung sowohl geschlechter- als auch altersabhängige Unterschiede auf. Diese Systeme werden von Frauen in allen Altersklassen statistisch signifikant häufiger gewünscht als von Männern, wobei die Wertschätzung dieses Merkmals sowohl für die Frauen als auch für die Männer mit steigendem Alter zunimmt: je älter, desto bedeutsamer.

Ich grüsse Sie an dieser Stelle einmal mehr herzlich Ihre



*Doris Kortus-Schultes*

\*Die Autorin ist Professorin an der Hochschule Niederrhein und leitet dort das Kompetenzzentrum „Frau und Auto“ ([www.frau-und-auto.hsnr.de](http://www.frau-und-auto.hsnr.de)).